

Ein Thriller mit hohem Gänsehautfaktor

Aurora "Rory" Deveaux verlässt ihre Heimatstadt B nouville (Louisiana), um die nächsten Monate in London die Schulbank zu drücken. Ihre Eltern schicken die Sechzehnj hrige auf ein Internat, während sie an der Universität von Bristol als Dozenten für amerikanisches Recht arbeiten. Schon bald zeigt sich, dass Wexford ein gefährlicher Ort ist. Ein Serienmörder kopiert Jack the Ripper. Niemand kann sich seines Lebens sicher sein. Bei dem Täter handelt es sich um "jemanden, den die Kameras nicht erfassen können. Jemanden, der keine DNA-Spuren hinterlässt. Jemanden, der spurlos verschwindet."  berall geht die Angst um. Und Rory hat das Gefühl, in einen Abgrund zu stürzen. Allem Anschein nach hat es der Mörder als Nächstes auf sie abgesehen. Schließlich hat Rory ihn als Einzige gesehen und ist somit eine wichtige Zeugin.

Was Rory (noch) nicht ahnt: Die Londoner Polizei tut alles dafür, um das Mädchen in Sicherheit zu wissen. Aber "Jack the Ripper" kann trotz aller Versuche nicht gefasst werden. Es ist beinahe, als würde man versuchen, Rauch mit den Händen zu fangen - eben ein unmögliches Unterfangen. Oder etwa doch nicht?! Rory kommt dahinter, was es mit dem Täter auf sich hat. Sie will ihn aufhalten. Um jeden Preis! Ohne Hilfe allerdings wird ihr dieses Vorhaben kaum gelingen. Doch Freundin Jazza scheint viel zu große Angst zu haben. Da taucht auf einmal Boo auf. Sie ist Rorys neue Zimmergenossin im Internat und der Amerikanerin Schritt und Tritt auf den Fersen. Was hat es mit der Neuen bloß auf sich? Als Rory endlich dahinterkommt, ist es fast zu spät. Für sie geht es plötzlich um alles, nämlich um Leben und Tod ...

Von den Büchern, die Maureen Johnson schreibt, kann man definitiv niemals genug bekommen, denn diese sind das beste, spannendste, fesselndste Leseerlebnis der Welt. Ab der ersten Seite von "Die Schatten von London" kommt man nicht mehr zu Atem. Und Gänsehaut bekommt man am ganzen Körper, sobald man mit der Lektüre beginnt. Auch an Schlaf ist nicht mehr zu denken. Die Story packt einem ab dem ersten Satz und lässt einen stunden-, tagelang nicht mehr los. M rderischer geht gute Unterhaltung kaum! Selbst "Lockwood & Co." können mit diesem Lesevergnügen nur schwer mithalten. Es nimmt einen vollkommen gefangen - genauso wie Johnsons Worte. Sie lassen den Leser die Welt um sich herum vergessen, sodass man gar nicht merkt, wie die Zeit leider viel zu schnell vergeht. Echt der helle Wahnsinn!

Thrillerliteratur, die selbst einem Stephen King das Blut in den Adern gefrieren lassen würde - "Die Schatten von London" sind so ziemlich das Spannendste, was der Leser in die Hand bekommen kann. Die Romane von Maureen Johnson bedeuten vor allem eins: Nervenkitzel at its best! In den Geschichten der US-amerikanischen Autorin steckt Adrenalin pur.

Susann Fleischer 12.01.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info